

Kurzchronik der Gemeinde Seeheim/Bergstraße

Vorgeschichte

Die Anfänge des Werkes Gottes in Seeheim reichen bis 1927 zurück. Doch der damals von Bickenbacher Geschwistern ausgestreute Same schien nicht auf fruchtbaren Boden zu fallen. Erst als im Jahre 1955 zwei Darmstädter Brüder vom damaligen Bezirksevangelisten Heß beauftragt wurden, erneut Seelen in Seeheim zu suchen, ging der Same auch sichtbar auf.

Anfänge

Als erste Seelen aus Seeheim wurden am 18. September 1955 der 83-jährige frühere Gemeindegerechter List und seine Ehefrau versiegelt. Im Wohnzimmer dieser Geschwister fanden nun regelmäßig Gottesdienste statt.

Am 25. Dezember 1957 empfing der damals 20-jährige Diakon Herbert Essinger aus Darmstadt das Priesteramt. Er diente nun als zuständiger Priester den Seeheimer Geschwistern.

Im Herbst 1962 wurden die Geschwister, die bisher zur Gemeinde Darmstadt gehört hatten, der benachbarten Gemeinde Bickenbach angegliedert. Seit dieser Zeit fanden die Gottesdienste in Seeheim nur noch sonntags nachmittags in einem angemieteten Schulsaal statt. Als im Jahre 1968 die Gemeinde Bickenbach eine eigene Kirche erhielt, wurden auch die Sonntagnachmittag-Gottesdienste in Bickenbach durchgeführt.

Ab Januar 1972 konnten sich die Geschwister wieder in Seeheim für zwei Jahre im Wohnzimmer von Schwester Maria Böhm zu Abendgottesdiensten zusammenfinden.

Selbständige Gemeinde

Im Sommer des Jahres 1975 wurde in Seeheim, Am Grundweg 17, ein Wohnhaus erworben. Ohne große Umbauten konnte es am 18. Dezember 1975 durch den damaligen Bezirksältesten Schmidt als Gotteshaus geweiht werden. Zum Vorsteher der von da an selbständigen Gemeinde mit 35 Geschwistern wurde Priester Günter Kloss gesetzt. Ihm zur Seite standen zwei Diakone.

Im Lauf der Jahre erhielt die Gemeinde weitere Amtsgaben, so daß sie mit zwei, zeitweilig drei weiteren Priestern und zwei Diakonen gepflegt werden konnte.

Am 6. Oktober 1991 wurde der Vorsteher, Priester Kloss, nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 49 Jahren in die jenseitige Welt abberufen.

Priester Werner Blattmann, Vorsteher der Nachbargemeinde Pfungstadt, wurde vorübergehend mit der Pflege der Seeheimer Geschwister beauftragt.

Am 9. Januar 1992 erhielt die Gemeinde Seeheim wieder einen neuen Vorsteher: Priester Wolfgang Krüger aus Pfungstadt. Im August 1992 wurde ihm das Gemeindeevangelistenamt anvertraut. An seiner Seite dienen heute zwei Priester, zwei Diakone und ein Unterdiakon den 58 Geschwistern in Seeheim.